

**Erläuterung zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Gemeinderates am  
06.11.2023**

**Vorlage Nr. GR/113/2023**

**Gemeindewald Emmingen-Liptingen**

**- Bericht zur aktuellen Lage hinsichtlich Sturmholz und Käferbefall**

Leider hat uns in diesem Sommer dreimal ein Sturmgesehen heimgesucht. In Zusammenhang mit den in diesem Jahr entstandenen Sturm- und Käferschäden hatte Landrat Stefan Bär in einem Pressetermin in unserem Gemeindewald darauf hingewiesen, dass es insgesamt zu sehr starken Schädigungen des Waldes, teils durch Sturmholz, teils durch Käferbefall gekommen ist. Zentrum der Schadenslage scheint nun im Landkreis Tuttlingen die Gemeinde Emmingen-Liptingen zu sein. Bereits in der dritten Dekade September dieses Jahres hatte Kreisforstamtsleiter Karlheinz Schäfer mitgeteilt, dass er beabsichtige, weitere Forstbetriebsbeamte in Emmingen-Liptingen einzusetzen, da die Arbeit ansonsten für Herrn Stehmer nicht bewältigbar wäre. Auch wurde bereits mit der Aufarbeitung der Schadhölzer begonnen.

In einem vertiefenden Gespräch zur aktuellen Lage waren Herr Schäfer und Herr Stehmer bei Bürgermeister Löffler auf dem Rathaus und erläuterten, dass mehr als das Doppelte des jährlichen Einschlages, dies sind rund 11.000 Erntefestmeter, als Sturmholz einzustufen sei und davon bereits ca. 50 % aufgearbeitet werden konnten. Hinzu kommen noch rund 1.000 Festmeter Buche-Brennholz, die aufzuarbeiten sind, sowie noch weitere 1.000 Festmeter Laubholz, die zur Aufarbeitung anstehen. Das im Haushalt verplante Ergebnis wird deutlich übertroffen und wird bei ca. 400.000 EUR liegen. Allerdings ist es denkbar, dass die Zahlungen erst im Jahr 2024 eingehen, obwohl das Holz bereits 2023 aufgearbeitet wurde. Dies soll aber an dieser Stelle eine untergeordnete Rolle spielen. Vor allem der starke Käferbefall ist erschreckend und es kann dann noch je nach weiterem Verlauf des Jahres und vor allem des Winters zu weiteren starken Schädigungen kommen.

Für das Jahr 2024 wird mit einem eher ausgeglichenen Waldhaushalt zu rechnen sein, wobei es natürlich darauf ankommt, wie sich die Holzpreissituation entwickelt. Bei sich abschwächender Konjunktur ist bereits jetzt ohnehin festzustellen, dass die Preise am Sinken sind. Eine wesentliche Frage spielt deshalb auch, wie mit den geplanten Aufforstungsmaßnahmen mit Eichen zur Generierung von Ökopunkten verfahren werden soll. Die reinen Kulturen-Kosten werden bei über 100.000 EUR liegen. Dazu wurde besprochen, dass dies auf alle Fälle gemacht werden muss. Denn ohne diese Ökopunktmaßnahme wird das Gewerbegebiet Gehren nicht zu realisieren sein. Gleichzeitig soll quasi die entstehende Kostensituation durch die jetzigen Mehreinnahmen finanziert werden. Ob dies alles haushälterisch richtig dargestellt werden kann, bleibt momentan dahingestellt.

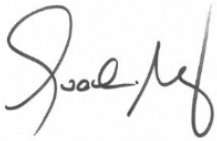
Ungeachtet der kommunalen Situation hat das Kreisforstamt mittlerweile ca. 650 Privatwaldbesitzer in Emmingen-Liptingen angeschrieben, im Hinblick auf die anstehende Aufarbeitung auch kleiner Privatholzmengen. Herr Stehmer hat berichtet, dass bereits zahlreiche Waldbesitzer mit ihm Kontakt aufgenommen hätten hinsichtlich einer Vermarktung. Wichtig war beim Gespräch, dass bei der Aufarbeitung des Holzes für die Waldeigentümer auf alle Fälle noch eine schwarze Zahl unterm Strich stehen wird, denn alles andere wäre nicht vermittelbar. Dem großartigen Einsatz unseres Forstbetriebsbeamten und des Kreisforstamtes mit allen Bediensteten sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Vor allem auch im Namen der Privatwaldbesitzer.

### **Brennholzpreis**

Im vergangenen Jahr war der Buche-Brennholzpreis auf 90,00 EUR/Festmeter festgelegt worden. Dieser Preis wird auch für das nächste Jahr und die Bestellrunde vorgeschlagen.

### **Beschlussfassungsvorschläge:**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Situation im Kommunalwald wie auch zur Situation der Privatwaldbesitzer.
2. Der Verkaufspreis für Brennholz wird auf 90,00 EUR/Festmeter festgelegt.



Joachim Löffler  
Bürgermeister